



Verlagsbuchhandlung Carl Marhold
in Halle a/S.

(Z) Soeben erschien:

Die Kadaververnichtungsanlagen

Von
Ingenieur **W. Seepfe.**

Preis 3 *M* ord.

Der Verfasser obigen Buches, bekannt durch seine hervorragend literarische Betätigung auf dem Gebiete der Gesundheitstechnik, gibt in seinem umfassenden und reich illustrierten Werke „Die Kadaververnichtungsanlagen“ ein ausführliches Bild über moderne Vernichtungsanlagen, wie sie die Hygiene im Fortschritt unserer Zeit in immer höherem Maße erfordert.

Interessenten des Buches sind in erster Reihe sämtliche Abdeckereien, sowie die mit dieser Branche in Verbindung stehenden Maschinenbauanstalten, ferner alle städt. Behörden und Bibliotheken, Stadtbauämter, Schlachthöfe, Gesundheits-Ingenieure und Techniker, Techn. Hochschulen, Veterinärschulen u. u.

Ich bitte zu verlangen. — Bestellzettel anbei.

Halle a/S., den 24. Juli 1905.

Carl Marhold.

Im Stiftungsverlage in Potsdam erschienen soeben im

7. Jahrgang für 1906 der

Kalender

des

Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins

unter dem Titel

„Fürs deutsche Haus“

Mit vielen Abbildungen im Text, einer Kunstdruckbeilage und einem Wandkalender.

Preis 30 *S* ord., 18 *S* no.

25 Exemplare 5 *M* ord., 3 *M* 75 *S* bar.

Feine Ausgabe auf besserem Papier und eleg. geb. 1 *M* ord., 70 *S* bar.

Exemplare der gewöhnlichen Ausgabe stellen wir mit Rücksendungsrecht bis 15. Januar 1906 gern reichlich zur Verfügung und bitten Sie, Ihren Bedarf verlangen zu wollen.

Potsdam, im Juli 1905.

Stiftungsverlag.

Der altbewährte, gründliche und beliebteste

Schnars, Schwarzwaldführer,
14. Aufl. von 1905, mit 13 neuen Karten, 9 Plänen, geb., Preis 2 *M* ord., bar 40%, à cond. 33 1/3%

ist jetzt

Verlag von **Emil Sommermeyer**
in Baden-Baden.

Wiens bester und billigster Führer!

(Z) Soeben erschien:

Wiener Cicerone

Illustrierter Führer

durch

Wien und Umgebung

nebst Stadtplan, Maßstab 1:16.000.

Redigiert von **Franz Höllrigl.**

14. Auflage.

Preis eleg. geb. *M* 1.70 ord. = 2 K, à cond. nur bei gleichzeitig. Barbestellung mit 25%, bar mit 50% Rabatt u. 11/10.

Unser Führer wurde von der gesamten Presse des In- und Auslandes aufs beifälligste begrüßt und besonders wird die Gediegenheit und Verlässlichkeit des Textes und des Illustrationsmaterials allseits hervorgehoben. Die elegante äußere Ausstattung sichert Ihnen beim Ausstellen ins Schaufenster sofort Abnahme. Die günstige Rabattierung wird Ihre gefällige Verwendung, die wir hierdurch erbitten, wohl zu einer besonders regen gestalten.

— Plakate für Schaufenster gratis. —
Ihre gefällige Bestellung erbittend, zeichnen wir
hochachtend

Wien, Juli 1905.
IX/1, Hörlgasse 5.

Volkswirtschaftlicher Verlag
Alexander Dorn.

Verlag von
Aug. Hirschwald in Berlin.

(Z) Soeben erschienen:

Grundriss der Chemie

für Studierende

bearbeitet

von

Dr. **Wilhelm Neimann.**

1905. Gr. 8°. Ladenpreis 7 *M*.

Dieser Grundriss fasst das Wesentlichste aus der organischen und anorganischen Chemie übersichtlich zusammen und wird daher besonders den Studierenden, die vor dem Examen stehen, von grossem Nutzen sein.

Alkoholismus und Prostitution.

Zwei Vorträge

gehalten in den wissenschaftlichen Kursen des Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus

von

San.-Rat Dr. **O. Rosenthal.**

1905. 8°. Ladenpreis 1 *M*.

Handbuch der Krankenpflege.

Zum Gebrauch für die Krankenwatschule des kgl. Charité-Krankenhauses sowie zum Selbstunterricht

von

Prof. Dr. **Salzwedel.**

— Achte Auflage. Erstes Beiheft: —

Wochen- und Säuglingspflege.

1905. 8°. Ladenpreis 80 *S*.

Der Abschnitt VII der früheren Auflage des Krankenpflegebuchs erscheint diesmal als besonderes Beiheft, da sein Inhalt für einen Teil der Schüler, zumal der männlichen, unnötig erschien. Das Heftchen dürfte sich in seiner jetzigen Gestalt für alle Pflegerinnen recht brauchbar erweisen.

Massage

im Dienste der Kosmetik

von

Prof. Dr. **J. Zabudowski.**

1905. Gr. 8°. Mit 11 Abbildungen.

Preis 1 *M*.

Diese kleine Schrift des berühmten Verfassers wird bei den Ausübenden wie bei allen Ärzten grosse Nachfrage finden, und ich bitte um gef. Verwendung.

Berlin, Ende Juli 1905.